

Einsatz im Flüchtlingscamp Vagiochori, Griechenland

Juli bis Oktober 2018

Bericht von Dr. Giorgio Mantios

ORT: Vagiochori ist eine ehemalige Militärbasis unter der Autorität der griechischen Armee, die mehrmals in kurzen Perioden während der Flüchtlingskrise seit November 2015 als Flüchtlingscamp diente. Es befindet sich etwa 50 Kilometer östlich von Thessaloniki, einer Großstadt in Nord-Griechenland.



Herr Kolovos mit Kindern im Camp

AUFBAU: Wegen der wachsenden Flüchtlingszahl nach der politischen Instabilität in der Türkei im Mai 2018 und wegen der überfüllten Camps auf den ägäischen Inseln hat sich die griechische Regierung dafür entschieden, die Einrichtung im Juni unter der Aufsicht griechischer Sondereinheiten wieder zu eröffnen.

UNTERBRINGUNGEN: Die Unterbringungen bestehen aus Zelten, öffentlichen Toiletten und öffentlichen Duschen. Die Lebensbedingungen sind besonders während der Hitze des mediterranen Sommers in Griechenland hart.

BEVÖLKERUNG: Die Flüchtlinge kommen überwiegend aus Syrien, aus dem Irak und Iran. Das Camp wird als Übergangscamp betrachtet, was bedeutet, dass die Flüchtlinge vorläufig bleiben (ca. drei bis vier Wochen) und dann in ein anderes Camp umziehen. Die Mindestanzahl betrug 180 Flüchtlinge, während die maximale Zahl offiziell eingetragener Flüchtlinge im Camp 406 betrug.

HAMMER-FORUM-INTERVENTION: Die Tätigkeiten des Hammer Forums begannen ursprünglich am 9. Juli nach dem dringenden Hilferuf des Ministeriums für Migration und Flüchtlinge und des Amtes für Katastrophenkontrolle. Aufgrund der außergewöhnlichen Arbeit, die das Hammer Forum in den vergangenen Monaten im Camp von Serres und Vólos geleistet hatte, freuten sich die nationalen Einrichtungen über eine erneute Zusammenarbeit im Bereich der medizinischen Hilfe vor Ort. Seit Juli sind das Hammer-Forum-Team Dr. Giorgios Mantios und Herr Nikolaos Kolovos fünf Tage die Woche acht Stunden täglich vor Ort.



Dr. Mantios während einer Behandlung

In Zusammenarbeit mit einer Geburtshelferin, Krankenschwester und IOM-Psychologin von KEELPNO, hat das medizinische Team des Hammer Forums mehr als 1.400 Patienten zwischen Juli und Oktober 2018 behandelt. Der jüngste behandelte Patient war 40 Tage alt mit einer Bindehautentzündung, während der älteste Patient ein 68-jähriger kurdischer Mann mit nicht kontrollierter Hypertonie war. Die Krankheitsbilder der Patienten sind komplex und verschieden. Von Hautkrankheiten bis schweren Atemwegsproblemen, von akuter Blinddarmentzündung bis chronischer Insulin-basierter Zuckerkrankheit, ist das Hammer Forum im Stande gewesen, eine hohe Zahl von medizinischen Fällen zu behandeln - in Zusammenarbeit mit dem NHS für Notfälle.

ATEMWEGSEKRANKUNGEN: Die meisten untersuchten und behandelten Patienten litten an Atemwegserkrankungen, sowohl akut (Bronchitis, Säuglingsbronchitis, Mandelentzündung usw.) als auch chronisch (chronisches Asthma, chronisches Herzversagen mit Lungenödem usw.). Ein Fall von bereits diagnostizierter Tuberkulose hat Schutz im Camp gefunden, und das Hammer Forum war im Stande gewesen, die ganze notwendige ärztliche Behandlung zusammen mit den wesentlichen Terminen mit der Nationalen Lungenfachklinik zur Verfügung zu stellen.

HAUTKRANKHEITEN: Eine außergewöhnliche Anzahl an Hautkrankheiten wurde behandelt. Hautinfektionen waren wegen schlechter Lebensbedingungen üblich. Skabies-Ausbrüche waren häufig (rund 31 Patienten insgesamt). Diese konnten erfolgreich behandelt werden – sowohl medizinisch als auch durch den Austausch von Matratzen, Kleidung und ähnlichem. Auch Schuppenflechte, akute Hautpilzkrankungen, der Befall von Bettwanzen sowie Hautentzündungen waren unter anderem wegen des heißen mittelmeerischen Klimas sehr häufig. Eine Weißfleckenkrankheit und Lupus waren zwei seltene Fälle, die wir diagnostiziert haben, und an nationale dermatologische Kliniken für die weitere Einschätzung und Behandlung gesandt haben.

GASTROENTEROLOGIE/MAGEN-DARM-KRANKHEITEN: Patienten mit Magenschleimhautentzündungen (als Folge von Mangelernährung) suchten häufig die Ambulanz auf. Es gab einen schweren Ausbruch von viral bedingter Magen-Darm-Entzündungen im Camp, größtenteils waren Kinder betroffen. Ein Patient mit Unterleibsschmerzen und langer Geschichte von Gallenblasensteinen wurde an das Krankenhaus verwiesen. Es wurde eine Gallenblasenentzündung diagnostiziert.

UROLOGISCH: Harnwegsinfektionen waren ebenfalls häufig unter den Flüchtlingen anzutreffen, besonders bei Patientinnen. Bei 7 Patienten wurde ein Nierensteinleiden diagnostiziert. Sie litten unter akutem Nierenschmerz und Harnblutungen, die durch die im nationalen Gesundheitssektor durchgeführte Ultraschalluntersuchung bestätigt wurden.

CHIRURGISCH: Unter den uns vorgestellten chirurgischen Fällen wurden oft Leistenbrüche diagnostiziert. Wir hatten 4 Fälle der verdächtigsten Blinddarmentzündung, die sofort in die Notaufnahme gebracht wurden und operiert werden konnten.

ORTHOPÄDIE: Brüche und Bandscheibenvorfälle waren ziemlich üblich. Erkrankungen der Halswirbel wurden bei vielen Patienten festgestellt. Eine 56-jährige Patientin mit einer operierten Hüftaplasie fand Erleichterung, als wir sie mit einem Rollstuhl versorgt haben, um im Stande zu sein, sich im Camp fortzubewegen. Posttraumatische Kreuzbandrisse wurden bei einem afghanischen Patienten diagnostiziert, der sich in der Ambulanz mit schwerem Knieödem und Schmerzen durch eine Sportverletzung vorgestellt hatte.

NEUROLOGISCH: Es gab mehrere Fälle von epileptischen Krämpfen im Camp. Die meisten Krankheitsfälle konnten durch eine schnelle Behandlung erfolgreich unter Kontrolle gebracht werden. Bei vielen Patienten wurde auch Migräne behandelt. Bei einer 18-jährigen Patientin aus dem Iran wurde Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert und bei einer ebenfalls iranischen 33-jährigen Patientin eine zerebrale Lähmung (CP). Dies waren die schwerwiegendsten neurologischen Notfälle, denen wir gegenüberstanden haben. Glücklicherweise waren sie beide fähig, trotz des Schweregrades ihres Zustands versetzt zu werden.

HERZ/KREISLAUF: Patienten mit unkontrollierbarer Hypertonie wurden in unserer Ambulanz behandelt. Sie wurden in das Protokoll für Hypertonie aufgenommen und es wurden täglich BP-Messungen durchgeführt, ein Ernährungsplan aufgestellt und eine spezielle medizinische Behandlung abhängig von ihrem Zustand gestellt. Infektionen des Rachens und der Schleimhaut des Gaumens sowie Gefäßversagen wurden bei einer 58-jährigen Frau aus Syrien festgestellt und behandelt. Sie erhielt spezielle Medikamente. Drei Patienten mit koronarer Herzkrankheit wurden in die Antithrombozyten Behandlung gebracht und wurden auf das NHS für weitere kardiologische Überprüfungen verwiesen. Anämie FE war ganz häufig wegen Fehlernährung anzutreffen. Bei zwei Patienten haben wir Thalassaemia festgestellt, diagnostiziert im Irak, und wir haben sie erfolgreich an das Nationale Thalassaemia Zentrum von Thessaloniki zur regelmäßigen Untersuchung verwiesen.

METABOLISCH: Diabetes I und II wurde häufig unter unseren Patienten mittleren Alters festgestellt. Eine Form der Insulin-basierten Zuckerkrankheit konnte erfolgreich durch das Hammer-Forum-Team behandelt werden, indem die notwendige Insulinbehandlung übernommen wurde, nachdem dem Patienten die Medikamente ausgingen. Alle unsere Diabetes-Patienten werden in das Verfahren der BS-Messungen, einer speziellen Ernährung und medizinischen Behandlung gemäß ihrer HbA1c Resultate aufgenommen. Eine Patientin mit Verdacht auf Cushing-Syndrom wurde durch unsere Beharrlichkeit erfolgreich diagnostiziert. Auch Schilddrüsenunterfunktionen waren häufig. Ein Patient mit operierten Bronchocelen fand für mehrere Wochen Schutz im Camp. Wegen ihres Zustandes haben wir unsere ärztliche Behandlung zur Verfügung gestellt und monatliche Blutüberprüfungen einrichten können.

KINDER: Weitere Sonderfälle unter den minderjährigen Patienten schließen Bronchitis ein, die täglich mit Inhalator-Sitzungen in der Ambulanz und Inhalatoren zuhause behandelt wurden. Ein Kleinkind von einem Jahr litt nach einem Unfall mit heißem Wasser an Hautverbrennungen zweiten Grades. Ein zweijähriger Patient aus dem Iran wurde mit Hodenödem durch eine Verletzung vorgestellt, es wurde eine Samenstrangzyste diagnostiziert und das Kind konnte erfolgreich im Ippokrateio Krankenhaus von Thessaloniki operiert. Ein Kleinkind von drei Jahren bekam seinen ersten epileptischen Anfall im Camp und wurde an das Krankenhaus, ED verwiesen. Glücklicherweise waren Diazepam-Zäpfchen in der Klinik verfügbar. Zwei Kinder mit schwerem Erbrechen und Gelbsucht wurden mit Leberentzündung A diagnostiziert und fünf Tage hospitalisiert, während der Rest der Familie erfolgreich geimpft werden konnte.



PSYCHIATRISCH: Last but not least sind Probleme der psychischen Verfassung verständlicherweise sehr häufig unter der Flüchtlingsbevölkerung anzutreffen. Vergewaltigungs-Opfer, post-traumatische Störungen und Depressionen waren einige der Fälle, die wir täglich mit unserer Klinik gesehen haben. Panikattacken waren selten. Mit der Hilfe der IOM-Psychologin haben wir es geschafft, jene Fälle in psychiatrische Dienste zu verweisen. Wir stellten die notwendigen medizinischen Behandlungen basierend auf der psychiatrischen Diagnose/Beschreibung zur Verfügung.

GYNÄKOLOGISCH: Schwangerschaften und gynäkologische Fälle wurden von der Geburtshelferin von KEELPNO untersucht. Das Hammer Forum, unter Aufsicht von Dr. Mantios, stellte die ärztliche Behandlung für die Frauen (Nahrungsergänzungen, Eisen, Folsäure) zur Verfügung, war für die Überweisungen zu den NHS-Kliniken (Ultraschall, Blutproben) verantwortlich und stellte grundlegende notwendige Dinge für die Mütter und ihre Neugeborenen zur Verfügung, Milchpulver, Vitamin D3, Windeln). Auch zu erwähnen ist der Beitrag von Herrn Kolovos, der einige sehr schwierige Fälle von schwangeren Frauen und Kindern zu ihren notwendigen Terminen mit dem Hammer-Forum-Krankenwagen nach Thessaloniki gefahren hat.



FAZIT: Das Hammer Forum mit seinen außergewöhnlichen medizinischen Diensten ist im Stande gewesen, zur Hilfe bei der überwältigenden Flüchtlingskrise in Griechenland beizutragen. Mit hohen medizinischen Standards und fortgeschrittener pharmazeutischer Ausrüstung und echter humanitärer Philosophie ist das Hammer Forum im Stande gewesen, in Zeiten der großen Notwendigkeit zu helfen und hat ausgezeichnete Wertschätzung und Dankbarkeit durch die Flüchtlinge und durch die Einrichtungen Griechenlands erhalten.

Bericht von Dr. Giorgio Mantios